

Die Masken sind heiß begehrt

Der Mund- und Nasenschutz ist in einigen Geschäften und Apotheken in der Lahrer Innenstadt schon wieder ausverkauft

Von Mark Alexander

LAHR. Von Montag an gilt im Land eine Maskenpflicht. Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, muss beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr Mund- und Nasenschutz getragen werden. Ein Rundgang durch die Innenstadt zeigt: Die Nachfrage in Apotheken und Drogerien ist sehr groß.

Es scheint nur eine Frage zu geben an diesem Donnerstagnachmittag. Sie dreht sich um den Mundschutz, der beim Gang durch die Innenstadt immer häufiger ins Auge fällt. Beim Einkauf müssen Mund und Nase von Montag an bedeckt werden, hat die Landesregierung in Corona-Zeiten entschieden. Ein medizinischer Mundschutz ist nicht nötig, ein einfacher Schutz reicht. Lange war der Markt auch hierfür leergefegt. Mittlerweile sind die Masken in Lahr wieder im Angebot – und oft im Handumdrehen ausverkauft.

„Heute Morgen hatten wir noch 200 Stück“, sagt Patrick Schwend vom Sanitätshaus Caroli. Gegen 14 Uhr waren fast alle weg. 99 Prozent der Anfragen am Donnerstag drehen sich um dieses Thema. Hochwertige und einfache Masken sind im Angebot. Sie werden in China hergestellt. Wie viele am nächsten Tag eintreffen werden, sei unklar. „Das ist keine befriedigende Situation“, sagt Schwend, der sich über die hohen Preise am Markt ärgert. Wenn der Gesetzgeber

vorschreibe, dass Masken getragen werden müssen, dann sollte er diese auch zur Verfügung stellen, findet er. „Aber man kann sich ja auch selbst behelfen.“

„Mit jeder Lieferung wird es teurer“, sagt Martina Schulz-Lohmann von der Schloss-Apotheke, nachdem die nächste Maske über die Theke gegangen ist. Die Apotheke bezieht die Masken über den Großhandel, sie werden in China produziert. Wie viele Masken sie wann erhalte, erfahre sie erst kurzfristig. Die hohe Nachfrage hält indes an. Nun wurden bei einer Firma vom Bodensee Stoffmasken beauftragt. Nächste Woche hofft Schulz-Lohmann auf die Lieferung. Noch mehr hofft sie auf eine Entspannung in der Krisensituation. „Für einige Berufsgruppen fühlt sich niemand zuständig.“

Das Warten auf die nächste Lieferung

In der Löwen-Apotheke reichte der Vorrat bis Dienstagnachmittag, jetzt wird auf die nächste Lieferung gewartet. „Wir haben 700 Masken in einer Woche verkauft“, sagt Renate Kronauer-Gruber. In der Lamm-Apotheke und in der Engel-Apotheke waren am Donnerstagnachmittag Masken vorrätig. Letztere bezieht sie von der Firma Fischerkleidung aus Schweighausen. Diese hat ihre Produktion infolge der Corona-Krise umgestellt. Statt Vereinsuniformen werden nun Schutzmasken hergestellt.

Die Preise für die Masken schwanken.



Im Gebrauchtwarenkauflhaus Fundus rattern die Nähmaschinen.

FOTOS: CHRISTOPH BREITHAUPT

Mal wird eine einfache Schutzmaske für zwei Euro verkauft, mal kostet ein anderes Modell um die zehn Euro. Meist werden sie einzeln, in Fünfer- oder Zehnerpacks abgegeben. Die Drogerie-Müller bietet auch 50er-Packs an. Am Donnerstagnachmittag waren sie vergriffen.

Derweil rattern im Gebrauchtwarenkauflhaus Fundus die Nähmaschinen. Die Neue Arbeit Lahr, die Arbeitslosen eine Perspektive bietet, hat ihre Maskenproduktion hochgefahren. Um die 500 Stück pro Woche wurden bislang für gemeinnützige Einrichtungen produziert und verschenkt. Seit Montag darf das Gebrauchtwarenkauflhaus wieder öffnen, seitdem gibt es im Fundus auch einen Verkauf. Die Stadt habe bereits 1500 Masken bestellt, sagt Salar, der sich über Stoff-



Die fertigen Masken im Korb

INFO



Mit Spongebob und Pikachu gegen Corona: So kreativ hat Laura Eggs auf die Mundschutzfrage der BZ auf Facebook reagiert.

FOTO: PRIVAT

Masken und Anleitungen

► **Kostenlose Masken** gibt zum Beispiel die Gemeinde Friesenheim an Bürger und Bürgerinnen, die keine Möglichkeit haben, sich anderweitig eine Maske zu besorgen. Von 27. April an können die Mundmasken auf vorherige Bestellung kostenfrei abgeholt werden beim Bürgerbüro sowie in den Ortsverwaltungen. Pro Person wird maximal eine Mundmaske ausgegeben. Auch die SPD Ortenau gibt kostenlos Masken an bedürftige Bürger ab. Sie können per E-Mail info@spd-ortenau.de oder über www.facebook.com/spdortenau bezogen werden.

► **Maske mit Logo:** Eine spezielle Maske mit dem Vereinslogo bietet der SC Lahr zum Sonderpreis an. Die Online-Bestellung ist über www.sclahr.de/shop möglich.

► **Masken zum Selbermachen:** Wie

man sich einen einfachen Einmal-Mundschutz aus Küchenpapier, Taschentuch und Gummiband bastelt, steht unter <http://mehr.bz/einmalschutz>. Im Internet und auf Youtube gibt es auch zahlreiche Nähanleitungen.

► **Verkaufstellen:** Eine Übersicht, welche Händler in Lahr Masken anbieten, veröffentlicht die Stadtverwaltung auf ihrer Homepage unter www.lahr.de. Auf eine Anfrage der Werbegemeinschaft hatten sich bis Donnerstagnachmittag folgende Händler gemeldet: Sanitätshaus Caroli, Schuhhaus Engelhard, Quick Schuh, Sport Service Lahr, Storchenturm Apotheke, Modeatelier Karo und Lahrer Kleiderfabrik (Bonacelli). Eine Liste mit Verkaufsstellen aus der Region gibt es unter www.ortenaukreis.de/corona, unter anderem: die Homepage www.gemeinsam-im-Schuttertal.de, Fischerkleidung Schweighausen und Nähgut Tabea Preiksch Schwanau.

spenden freut. Wer die Neue Arbeit Lahr mit einem Maskenkauf unterstützen möchte, kann montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr in der Trampferstraße vorbeischaun.

Aus Sicht der Stadtverwaltung gibt es in Lahr genügend Masken. „Sie werden in verschiedenen Geschäften verkauft und grundsätzlich reicht ja auch ein Schal als Schutz“, heißt es auf BZ-Anfrage. Die Stadt gibt keine Masken aus, Bürgerinnen und Bürger müssen sich selbst versorgen.

Die Stadt sieht keinen Mangel an Masken

Eine Blitzumfrage auf Facebook am Donnerstag zeigt, dass sich manche Menschen aus Lahr und der Region darüber keine Gedanken machen. „Selber nähen“, lautet gleich mehrfach das Motto – samt kreativer Belegexemplare. Ein Facebook-Nutzer hält auch das nicht für notwendig: „Einfach meinen Fanschal benutzen. Das reicht für zehn Minuten Einkauf.“